



## Kempten feiert Städtepartnerschaft mit Sopron

**Kempten/Sopron** – 1987 wurde die zweite offizielle Partnerschaft zwischen einer westdeutschen und einer ungarischen Stadt – Kempten und Sopron – begründet. Der damalige OB Dr. Josef Höß nannte diesen Schritt „der Schaffung einer immer friedlicheren Welt einen weiteren Baustein beifügen“. Es ist eine Erfolgsgeschichte geworden. Damit auch die künftigen Generationen davon profitieren können, haben OB Dr. Ulrich Netzer und der Soproner Bürgermeister Dr. Tamás Fodor Ende Juni in Sopron eine Ratifizierungsurkunde unterzeichnet (Bild links), in der sie „ihre Absicht erklären, die bisherige, erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzend, die Beziehungen zwischen den Bürgern ihrer beiden Städte weiter zu verstärken und zu vertiefen“. Mit in Sopron waren 21 Musikerinnen und Musiker des Musikvereins St.-Mang (Foto rechts) und acht Läufer unter der Leitung von Georg Hieble. Sie waren bereits 1987 bei der Begründung in Sopron dabei gewesen und hatten damals in 58 Stunden als „laufende Botschafter“ die gut 620 Kilometer zurückgelegt, um Grüße aus ihrer Heimat Kempten zu überbringen. Der Musikverein St.-Mang nahm als langjährige Partnerkapelle des Juventus Blasorchesters Sopron an der dreitägigen Veranstaltung teil und unterhielt, zusammen mit den ungarischen Musikern, am Hauptplatz (Fötér) die Soproner Bevölkerung. Besuche des renovierten Heldenfriedhofs und des Karmeliterklosters rundeten den Aufenthalt in Sopron ab.